

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 11.09.2017 mit diesem Vor-
druck per Post oder Fax an die HAGE e. V.: +49 (0)69-713
76 78 - 11 oder per E-Mail an kasa@hage.de an.

Name, Vorname

Titel

Institution

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

- Ja, ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung
der angegebenen Daten im Rahmen der Veranstal-
tungsorganisation einverstanden.
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Vorname, Institution, Ort) in der Teilneh-
merliste aufgeführt werden.
- Ja, ich möchte über KASA-Angebote, Fachtagungen,
Weiterbildungen im Themenbereich Sterben, Tod
und Trauer per E-Mail informiert werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15,- Euro pro Person.
Darin enthalten sind Tagungsunterlagen, Getränke und
ein Mittagsimbiss. Bitte überweisen Sie die Teilnahme-
gebühr bis zum 11.09.2017 unter Angabe Ihres Namens
und der Tagung KASA 26.09.2017 auf das Konto der HAGE
e. V. bei der: Frankfurter Sparkasse 1822
IBAN: DE79 5005 0201 0200 4662 91

Hinweis

Während der Veranstaltung werden Fotos erstellt, die zum
Zweck einer Dokumentation und im Rahmen der Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Veranstalter und Kontakt

HESSEN



Regierungspräsidium
Gießen

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Lahn | Dill | Kreis

HAGE - Hessische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e. V.

Arbeitsbereich KASA - Koordinations- und Ansprech-
stelle für Dienste der Sterbebegleitung und Angehöri-
genbetreuung
Wildunger Straße 6/6a
60487 Frankfurt

Tel +49 (0)69 - 713 76 78-0

Fax +49 (0)69 - 713 76 78-11

E-Mail kasa@hage.de

Internet www.kasa-hessen.de

Ansprechpartner:

Tina Saas und Elisabeth Terno

HAGE

Hessische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.

Gemeinsam - Vernetzte Begleitung sterbender Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen

Regionaltagung Wetzlar und
Kreis-Gesundheitskonferenz des
Lahn-Dill-Kreises

26. September 2017

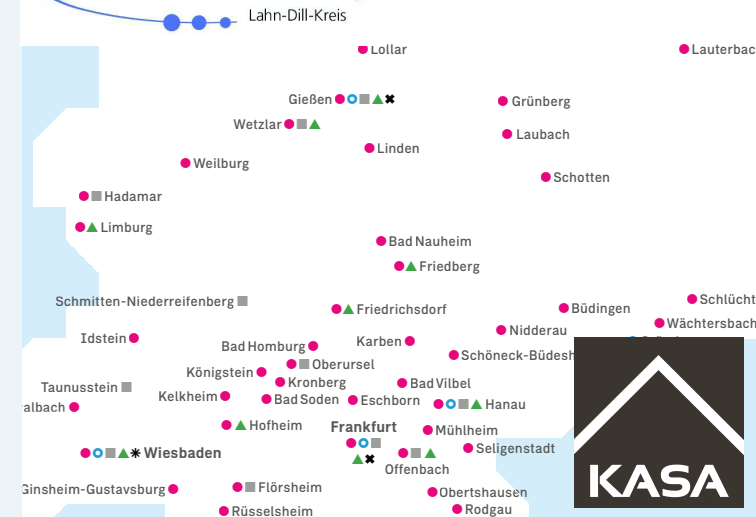
Kreistagssaal

Kreishaus

Karl-Kellner-Ring 51

35576 Wetzlar

Gesundheitsamt



KASA

Anliegen

Wir laden Sie herzlich zu einem Austausch über die Begleitung und Versorgung sterbender Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen und über das Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) ein. Nicht nur erst seit dieser gesetzlichen Grundlage setzen sich Menschen verschiedener Institutionen für eine Verbesserung der Situation am Lebensende ein. Schon seit Jahren versuchen Mitarbeitende in stationären Einrichtungen, die Wünsche sterbender Menschen zu erfragen und eine würdevolle Begleitung bis zuletzt zu ermöglichen. Wir möchten Ihnen Gelegenheit bieten, mit den Akteuren der Hospiz- und Palliativarbeit Ihrer Region zu diskutieren, welche Wege einer Kooperation zur Versorgung und Begleitung möglich sind. Durch das HPG werden den Bewohnerinnen und Bewohnern zudem neue Wege eröffnet, für die letzte Lebensphase Vorsorge zu treffen. Welche neuen Aufgaben können sich daraus für die stationären Pflegeeinrichtungen ergeben? Wie kann dies gemeinsam gelingen? Dazu möchten wir uns Beispiele anschauen und diskutieren. Wir wollen es vordenken, da die Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes zu den Inhalten und Anforderungen der Versorgungsplanung noch nicht vorliegen.

Unsere Regionaltagungen richten sich an alle Mitarbeitenden stationärer Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Behindertenhilfe, an Mitarbeitende der Hospizinitiativen und Mitarbeitende der Palliativversorgung sowie ambulant tätige Pflegenden und Fachärzte für Allgemeinmedizin.

Die Regionaltagungen finden in Frankfurt, Fulda, Darmstadt und Wetzlar statt. Sie werden gemeinsam vom Regierungspräsidium Gießen, Hessische Pflege- und Betreuungsaufsicht und der HAGE e. V., Arbeitsbereich KASA in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration durchgeführt. Die Tagung in Wetzlar findet außerdem in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Programm

- 09:30 Uhr** Ankommen und Anmeldung
- 10:00 Uhr** Begrüßung
- 10:05 Uhr** Verbesserung der Sterbebegleitung - Die Rolle der Hospizbewegung - Angebote der Begleitung und Beratung - Was ist für eine Vernetzung notwendig?
- Tina Saas und Elisabeth Terno, HAGE – Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V., Arbeitsbereich KASA
- 10:30 Uhr** Das Hospiz- und Palliativgesetz aus Sicht der Hessischen Betreuungs- und Pflegeaufsicht
- Verbesserung der Sterbebegleitung in stationären Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- Anne Oppermann, Regierungspräsidium Gießen, Hessische Betreuungs- und Pflegeaufsicht
- 11:00 Uhr** Pause
- 11:15 Uhr** Impfen - Ihr Schutz!
- Ihre Verantwortung!
Impfempfehlungen für Haupt- und Ehrenamtliche in stationären Einrichtungen der Pflege und der Eingliederungshilfe
- Dr. med. Katrin Saur, Zentrum für Arbeitsmedizin und betriebliches Gesundheitsmanagement, Dillenburg
- 12:00 - 13:00 Uhr** Mittagspause

Programm

- 13:00 Uhr** Möglichkeiten der hospizlichen Begleitung in stationären Pflegeeinrichtungen
- Praxisbeispiele aus der Hospizarbeit der Region
- 13:30 Uhr** Verbesserung der Begleitung und Versorgung sterbender Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen aus Sicht der Hausärzte
- Dr. med. Egbert Reichwein, Villmar
- 14:00 Uhr** Pause
- 14:15 Uhr** Spezialisierte ambulante Palliativversorgung in stationären Pflegeeinrichtungen
- Michaela Hach, Fachverband SAPV Hessen e. V.
- 14:45 Uhr** Austausch und Fragen
- Zusammenfassung des Tages unter der Frage: Wo bedarf es Unterstützung?
- 16:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

www.hage.de/service/newsletter.html